



Drei Jungstörche im Nest

Denzlingen. Seit Dienstag vergangener Woche kann man das Geschehen im Nest auf dem Storchenturm am Monitor beim Heimethues wieder beobachten. Storchenvater Hagen Späth hat die Kamera in Zusammenarbeit mit Feuerwehrkommandant Heinz Jund und Manfred Wössner vom Heimatverein durch eine gebrauchte aus seinem eigenen Bestand ersetzt, nachdem sie durch ein Gewitter Ende Mai beschädigt worden war. Interessierte Besucher stehen täglich am Bildschirm und freuen sich beim Beobachten der Tiere. Am Pfingstmontag ist ein totes Jungtier von den Altvögeln aus dem Nest geworfen worden, das vermutlich als schwächstes Tier von seinen drei Geschwistern beim Füttern unterdrückt wurde, sodass es verhungerte. Die nun drei verbliebenen jungen Störche gedeihen prächtig.